



Technisch souverän und mit jugendlicher Begeisterung spielte das Trio Artis auf.

Foto: Herder-Schule

## Das Trio Artis zeigte Brillanz

**KONZERT** Die Musiker aus Salzburg spielten in der Herder-Schule in Pielenhofen.

**PIELENHOFEN.** Schule als Kulturraum und Begegnungsstätte – so lautet eine Zielsetzung der Herder-Schule. Mit dem Konzert des Trio Artis setzte der Herder-Schulverein als Träger der Schule diesen Anspruch in fulminanter Weise um. Eingeladen hatten die Veranstalter in den großen Chorsaal des ehemaligen Klosters, der durch seine Größe und vor allem die ausgezeichnete Akustik einen würdigen Rahmen für den Kammermusikabend bot.

Auf dem Programm von Trio Artis, das sich Anfang des Jahres in Salzburg

gegründet hat, standen Werke aus Klassik und Romantik. In Mozarts Klaviertrio in B-Dur KV 502 bestach das ausgewogene transparente Zusammenspiel der Musiker.

Leichtigkeit und Brillanz zeichnete das Spiel der ungarischen Pianistin Beáta Guba aus. Sophia Herbig (Violine) aus München und Sebestyén Ludmány (Violoncello), ebenfalls aus Ungarn, überzeugten in einem lebhaften Streicherdialog mit souveräner Intonation und technischer Perfektion. Die Musiker glänzten sowohl beim anspruchsvollen Klaviertrio C-Moll Opus 66 von Felix Mendelssohn-Bartholdy als auch bei Johannes Brahms Klaviertrio C-Dur op. 87.

Begeistert zeigte sich auch das Publikum: Nachdem die letzten Töne ver-

klungen waren, feierte es die jungen Künstler mit minutenlangem Applaus und stehenden Ovationen. „Technische Souveränität, musikalische Brillanz und jugendliche Begeisterung haben das Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen“, fassten die Schulleiter Dr. Regine und Dr. Rafael Köhler ihre Begeisterung in Worte. Mit dem Engagement der jungen Musiker habe der Herder-Schulverein gezeigt, dass sich kulturelles Leben mit internationalen Spitzenleistungen auch im Landkreis zu entfalten vermag. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Herder-Schule zugute. Das Ehepaar Köhler kündigte an, den Kulturraum im Kloster auszubauen und in Abständen weitere Konzerte oder Ausstellungen zu veranstalten. (lck)